



**Internationaler
Versöhnungsbund**
Seit 1914 gewaltfrei aktiv
gegen Unrecht und Krieg

Mirjam Mahler,
Geschäftsführerin
Tel. 0571-85 08 75
vb@versoehnungsbund.de

Vortragsreise von Junior Nzita in Deutschland 23. November bis 4. Dezember 2015

Junior Nzita wurde am 28.5.1984 in Kiondo geboren, einer kleinen Stadt, die an der Ostgrenze der Demokratischen Republik Kongo in der Provinz Nord-Kivu liegt. In dieser Provinz werden auch heute noch rund 75% der Kindersoldaten in der DR Kongo rekrutiert. Als Junior zwölf Jahre alt war, entführte ihn die Kongolesische Befreiungsarmee AFDL (Alliance des Forces Démocratiques pour la Libération du Congo) im November 1996 zusammen mit seinen Schulkameraden aus seinem Internat, um die Kinder zu Soldaten auszubilden. Die folgenden zehn Jahre verbrachte Junior als Kindersoldat. Im Rahmen eines Programms von UNICEF und der kongolesischen Regierungsbehörde CONADUR (Commission Nationale de la Démobilization et Réinsertion) wurde er 2006 demobilisiert und setzt sich seither für die weltweite Ächtung der Mobilisierung von Kindersoldaten ein.

Seine Erfahrungen über die Zeit als Kindersoldat hat er in dem Buch „Si ma vie d’enfant soldat pouvait être racontée“ (Wenn mein Leben als Kindersoldat erzählt werden könnte) beschrieben, das im Herbst auch auf deutsch veröffentlicht wird.

Junior Nzita Nsuami gründete 2010 die Organisation „Paix pour l’enfance“ in der DRC, um Kinder, welche aufgrund kriegerischer Auseinandersetzungen zu Waisen wurden, in neue Familien einzugliedern. Er wirkt an verschiedenen Kampagnen mit und ist ehrenamtlicher UN-Botschafter zum Thema „Kindersoldaten“; am 25. März 2015 hat er in dieser Funktion eine Rede vor dem Sicherheitsrat der UN gehalten.

Seit 2012 hat Junior u.a. für folgende Kampagnen in Afrika und Europa gearbeitet:

- « Enfant victime, enfant violent » in Uganda
- « Vie, ma guerre et mon exil » in Belgien
- « Enfant pas soldat » in Frankreich, erste Edition
- Hauptredner vor dem Europäischen Parlament
- Gründung der Initiative „Trauma Healing and Creative Arts Coalition“, die eine Internetplattform aufbaut, um die Behandlung traumatisierter Menschen zu verbessern.



Nach einer ersten Vortragstour durch die französisch-sprachige Schweiz im Frühjahr 2015, die auf Einladung des Schweizer Zweiges des Internationalen Versöhnungsbundes (IFOR) stattfand, ist Junior Nzita im Herbst und Winter 2015 bei weiteren Zweigen des Internationalen Versöhnungsbundes zu Besuch. Vom 23. November bis zum 4. Dezember wird er auf Einladung des deutschen Versöhnungsbundes Vorträge in Bad Oeynhausen, Bremen, Rostock, Seesen, Frankfurt und Bolanden-Weierhof halten.

Einige Links:

- Video der Rede Nzitas vor dem UN-Sicherheitsrat: <http://bit.ly/1QA42HM>
- Artikel in der Berner Zeitung vom 30. Mai 2015: „Manchmal zieht es mich in den Krieg“: <http://bit.ly/1K2ec35>
- die französische Fassung seines Buches kann hier bestellt werden: http://theartscoalition.org/?page_id=614